

Dauer der Ausstellung und Öffnungszeiten

23.08. bis 25.10.2020

Mittwoch – Sonntag 14 - 18 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen

Museumspädagogisches Begleitprogramm durch Sonja Ziemann-Heitkemper

Führungen:

Sonntags ab dem 05.09.2020 jeweils 15 Uhr

Führungen für Schulklassen nach Anmeldung

Sonderführungen nach Vereinbarung

Kontakt | Information | Anmeldung:

Mobil: 01 70 54 01 49 5 – eMail: ziemannart@aol.com

Eine Anmeldung zu Führungen ist zwingend notwendig!

Begleitprogramm

Kuratorenführungen in kleinen Gruppen im stündlichen Wechsel durch die Ausstellung. Bitte melden Sie sich **telefonisch auch unter 0179 7058811** oder per **eMail: Stiftung@Bildung-Kultur.org** an, um Ihren Wunschtermin rechtzeitig mit uns abzustimmen.

Kuratorenführung mit Prof. Dr. Detlef H. Mache

Sonntag **06.09.2020** ab 15 Uhr

Finissage | Künstler im Dialog

Sonntag **25.10.2020** ab 15 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene 4,50 € – ermäßigt 2,50 € – Führungen 1,50 € / Person
Für Mitglieder des Kunstvereins freier Eintritt.

Ortsbeschreibung

Das Daniel-Pöppelmann-Haus liegt 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt, Ausgang rechts Richtung Innenstadt.

Parkmöglichkeiten

Das Parkhaus Radewig liegt drei Gehminuten vom Daniel-Pöppelmann-Haus entfernt, Ausgang Richtung Kreisstraße. Am Wochenende und an Feiertagen können auch die Parkplätze am Kreishaus genutzt werden.

Herforder Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus e.V.

32052 Herford, Deichtorwall 2

Tel: 0 52 21 18 96 89 (Museum)

Email: post@herforder-kunstverein.de

Internet: <http://www.herforder-kunstverein.de>

Facebook: <http://www.facebook.com/HerforderKunstverein>

EBERHARD BITTER



Eberhard Bitter | Unmittelbar - 2020 - 140 x 90 cm | © Mache Stiftung

Gedanken im Dialog mit WERNER REUBER

23.08. – 25.10.2020

Eine Kooperation mit der Stiftung Bildung und Kultur Witten

die kunst der moderne

HERFORDER ■ KUNSTVEREIN
IM DANIEL-PÖPPELMANN-HAUS e.V.



Werner Reuber | Atelier Düsseldorf © Mache Stiftung

WERNER REUBER (1947)

1970-76 Kunstakademie Düsseldorf
 und Meisterschüler von Prof. Gerhard Richter
 1976-79 Gründungsmitglied der ersten Düsseldorfer Produzentengalerie
 2002 & 2005 Arbeitsaufenthalt in der Villa Romana, Florenz
 Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund
 Mitglied im Deutschen Künstlerbund

Der Mensch steht bei Werner Reuber im Mittelpunkt seiner Malerei und in den großformatigen Holzschnitten. Er thematisiert in immer neuen Variationen die vielschichtigen und facettenreichen Beziehungen zwischen Männern und Frauen – Lust und Leid, Banalität und Erotik, Geschlechterkampf und Emanzipation gehören zu seinen immer wieder neu definierten Aspekten menschlichen Daseins. Mit Witz und Ironie, Brechung und Fokussierung spiegeln sich seine künstlerischen Aussagen in seinen Gemälden, Graphiken, Keramiken und Holzschnitten wider.

Werner Reuber, der an der Kunstakademie Düsseldorf studiert hat und zu den Meisterschülern Gerhard Richters zählt, präsentiert eine Auswahl von Arbeiten, die in die Beziehungen der Menschen zueinander oder zur Natur stehen. Neben Personen kommt vor allem das Motiv der Vögel immer wieder zur Geltung.

Ausstellungen (auszugsweise) Stadtgalerie Klagenfurt Österreich, Stadtmuseum Siegburg, Große Kunstausstellung NRW im Kunstpalast Düsseldorf, Kaiser Wilhelm Museum Krefeld, Märkisches Museum Witten, Villa Romana Florenz, Sammlung Ludwig Bamberg, Museum Bochum, Kunsthalle Weimar, Städt. Museum Leverkusen Schloss Morsbroich, Kunst- & Ausstellungshalle Bonn, Kunstmuseum Kaunas Litauen, Museum Wuppertal, Galerie Epikur, Wuppertal, Kunstmuseum Gelsenkirchen, Osthausmuseum Hagen, Städt. Museum Iserlohn, Ludwigalerie Schloss Oberhausen.

Seine Werke sind in vielen Galerien, Museen und Sammlungen vertreten.

EBERHARD BITTER

Gedanken im Dialog mit

WERNER REUBER

EBERHARD BITTER (1960)

1981-87 Studium der Malerei bei Prof. Pitt Moog in Dortmund
 seit 1987 als freischaffender Maler und Zeichner tätig
 seit 2008 Lehrauftrag im Fachbereich Architektur, HS Bochum
 seit 2010 Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund



Eberhard Bitter | Atelier Wuppertal

In seiner Sprache der Malerei steht das Thema Mensch im Vordergrund – emotional und im Dialog von Licht und Schatten. Er setzt mit seinem expressiven Malduktus und einem schnellen Strich in erster Linie die menschlichen Dialoge, Figuren und Bewegungen in Szene. Dabei ist neben der körperbetonten Bewegung auch der Tanz einer seiner inspirierenden Faktoren für seine Werke, die ihre ganz eigene Dynamik hier in dieser Ausstellung zum Ausdruck bringen. Auch mit seinen ausdrucksstarken und farbtensiven Porträts, die Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zeigen, hat er zu den figürlichen Szenarien, Baum- & Felskörpern eine weitere interessante Facette in seinem künstlerischen Oeuvre zur Seite gestellt, die teilweise einen Dialog in eine andere Welt zulassen.

Ausstellungen (auszugsweise) ART-Karlsruhe, Museum am Dom Würzburg, Kunsthaus Langenberg Velbert, Galerie Atelier „M“ Kongresszentrum Suhl, Lobdengau-Museum Ladenburg, Städt. Galerie Schlosspark Strünkede Herne, Espace Serusier Chateauf du Faou Frankreich, LWL-Industriemuseum, Henrichshütte Hattingen, Stadtmuseum Beckum, Raumfünf Düsseldorf, Galerie Mühlfeld & Stohrer Frankfurt, ART-isotope Galerie Schöber Dortmund, Museum Gelsenkirchen, Zeche Zollverein Essen, Rüdighauser Atelier „M“ Witten.